

Studentenschaft der TH Darmstadt
Körperschaft des öffentl. REchts
- Fachschaft Architektur -

Darmstadt, den 29. 11. 1968

An die
Lehrstühle
der Fakultät Architektur an der

TH Darmstadt

Die Fachschaft hat mit der Fakultät das gemeinsame Interesse der schrittweisen Verbesserung von Studienbedingungen, Lehre und Forschung.

Diese Politik der "erreichbaren kleinen Schritte" (Max Bächer) wird behindert bzw. gebremst durch ein unterschwelliges Mißtrauen der Studenten den Ordinarien gegenüber; hervorgerufen durch einen ständigen und nicht vermittelten Informationsüberhang der Ordinarien und eines Informationsgefälles innerhalb der Studentenschaft, speziell zwischen den beiden in den Fakultätssitzungen sitzenden FS-Vertreter und den übrigen Studenten.

Unsere Fachschaft hat daher die Bitte an die einzelnen Ordinarien uns mitzuteilen, wer von ihnen bereit ist in regelmäßigen stattfindenden Lehrstuhlsitzungen (14-tägig oder monatlich) Studenten an der Information zu beteiligen und evtl. zu Entscheidungen anzuhören. Wir stellen uns vor, daß in solchen Lehrstuhlauschüssen bzw. Lehrstuhlräten 3 oder 4 Studenten (möglicherweise die entsprechenden Hilfsassistenten) Sitz und Stimme haben. Die Fachschaftsversammlung sollte diese Studenten bestätigen.

Diese Studentenvertreter wären der Kern von Arbeitsgruppen, die sich mit Lehrstuhlfragen beschäftigen und die Politik der Lehrstühle vor den anderen Studenten bei den wöchentlichen Fachschaftsabenden erläutern. Wir versprechen uns davon eine bessere Verteilung der Verantwortung innerhalb der Fachschaft und damit die Beseitigung der Gefahr, daß sich eine studentische Führungsgruppe von den übrigen Studenten und deren Interessen entfremdet.

Falls wir vor dem 5. 12. 68 von den einzelnen Lehrstühlen eine Nachricht erhielten, könnten wir über diese Frage auf der Fachschaftsvollversammlung diskutieren.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. gez. Rolf E i c k e n
Fachschaft ARchitektur